

#### 4 Wolfgang Amadeus Mozart Rivolgete a lui lo sguardo (*Così fan tutte*)

Rivolgete a lui lo sguardo  
e vedrete come sta.  
Tutto dice, io gelo ... io ardo ...  
idol mio pietà, pietà.  
E voi, cara, un sol momento  
il bel ciglio a me volgete,  
e nel mio ritroverete  
quel che il labbro dir non sa.  
Un Orlando innamorato  
non è niente in mio confronto;  
un Medoro il sen piagato  
verso lui per nulla io conto:  
Son di foco i miei sospiri,  
son di bronzo i suoi desiri:  
Se si parla poi di merto,  
certo io sono, e egli è certo  
che gli uguali non si trovano  
da Vienna al Canada.  
Siam due Cresi per ricchezza,  
due Narcisi per bellezza,  
in amor i Marcantoni  
verso noi sarian buffoni,  
siam più forti d'un Ciclopo,  
letterati al par di Esopo,  
se balliamo, un Pich ne cede,  
sì gentil e snello è il piede.  
Se cantiam col trillo solo  
facciam torto all'usignuolo;  
e qualch'altro capitale  
abbiam poi che alcun non sa.  
Bella, bella! Tengono sodo:  
se ne vanno ed io ne godo;  
eroine di costanza,  
specchi son di fedeltà.

Wendet ihm den Blick zu,  
und ihr werdet sehen, wie es ihm geht.  
Alles [an ihm] sagt [doch], ich friere ... ich brenne ...  
mein Schatz, Erbarmen, Erbarmen.  
Und Ihr, Liebe, wendet nur für einen Moment  
mir eure schönen Augen zu,  
und in meinen werdet ihr entdecken,  
was der Mund nicht zu sagen vermag.  
Ein verliebter Roland  
ist nichts im Vergleich zu mir;  
ein Medoro mit verwundeter Brust  
zählt ihm gegenüber gar nicht:  
Aus Feuer sind meine Seufzer,  
aus Bronze sein Verlangen:  
Wenn man dann von Vorzügen spricht,  
da bin ich sicher und er ist sicher,  
dass man vergleichbare nicht findet  
von Wien bis Kanada.  
Wir sind zwei Krösusse wegen unseres Reichtums,  
zwei Narzisse wegen unserer Schönheit,  
und in der Liebe wären die Marcus-Antoniusse  
uns gegenüber nur Hanswürste,  
wir sind stärker als ein Zyklop,  
so gebildet wie Äsop,  
wenn wir tanzen, räumt ein Pick\* das Feld,  
so anmutig und schlank ist [unser] Fuß.  
Wenn wir nur einen Triller singen,  
tun wir der Nachtigall [schon] Unrecht;  
und manch anderes Kapital  
haben wir auch noch, das niemand kennt.  
Schön, schön! Sie bleiben standhaft:  
Sie gehen und ich ergötze mich daran;  
diese Heldinnen der Beständigkeit  
sind Spiegel der Treue.

\* Carlo Le Pick (1744–1806), berühmter italienischer Tänzer.